

NR. 34 | SOMMER 2021

MITMACH – MÄDCHENMAGAZIN – MITTENDRIN

bvkm – Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e.V.



Mimmi

ICH BESTIMME MIT!

STARKE FRAUEN: CAROLINA

MIMMI KREATIV: MITMACHEN ERWÜNSCHT!

TIPPS UND TRICKS

Unsere Themen:

ICH BESTIMME MIT!

Beiträge von:

Alia, Carolina, Freyja, Ida, Jessica, Lena, Linda, Mia,
Nicole, Nora, Steffi, Toni, Zerrin

_ SEITE 04 – 24



STARKE FRAUEN

Carolina

_ SEITE 13



TIPPS UND TRICKS

Eröffnet euer eigenes Wahllokal

_ SEITE 25



MIMMI KREATIV

mit.machen

_ SEITE 26



DEINE ENTSCHEIDUNG

IST GEFRAGT!

_ SEITE 28

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  **bvkm.** Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

REDAKTIONSANSCHRIFT: Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm)

Stichwort: MiMMi, Brehmstr. 5–7, 40239 Düsseldorf

Tel. (02 11) 640 04-21, Fax (02 11) 640 04-20, E-Mail: mimmi@bvkm.de

www.bvkm.de – Über uns – Unsere Magazine

REDAKTION: Susanne Ellert

LAYOUT/GESTALTUNG: Jeannette Corneille, Köln

FOTONACHWEIS: Christian Clarke; Marcelo Chagas/Pexels; Mixed Pickles;
Pixabay/picjumbo; photocase.de/streifenkaro, eskemar, zettberlin, bernjuer,
Eliza, PolaRocket; shutterstock.com/Maximilian Martin, Day Of Victory Studio,
nednapa, Liderina, primiaou

DRUCK: reha gmbh, Saarbrücken, Werkstatt für behinderte Menschen

AUFLAGE: 2.500

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



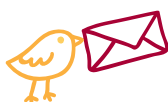
Liebe Mimmi-Leserinnen!

Ja, klar bestimme ich mit! In unserem Leben haben wir ganz oft die Möglichkeit zu entscheiden! Jeden Tag können oder müssen wir entscheiden. Aber Mitbestimmen ist nicht immer einfach. Dafür braucht es auch Mut.

Ihr habt uns in Euren Beiträgen gezeigt, dass ihr Mut habt und wie ihr mitbestimmt. Ob zuhause, bei der Arbeit oder in der Freizeit. Ihr zeigt in Euren Artikeln aber auch, dass ihr damit umgehen könnt, wenn Eure Vorschläge nicht angenommen werden. Denn Rückschläge gehören zum Leben. Manchmal müssen wir für die Mitbestimmung kämpfen. Dann müssen wir sagen: Ich will mitbestimmen! Ich sage meine Meinung! Ich entscheide selber für mich! Das zeigt auch unser Experten-Artikel zum Frauenwahlrecht. Denn vor etwas mehr als 100 Jahren durften Frauen in Deutschland noch nicht wählen. Mutige und starke Frauen haben sich viele Jahre dafür eingesetzt, dass alle Frauen wählen dürfen. Gekämpft wurde aber auch für das Wahlrecht für Menschen mit Behinderung. Bis 2019 durften Menschen, die für alle Angelegenheiten eine Betreuung haben, nicht wählen. Das ist nun endlich anders. Darum können noch mehr Frauen ab 18 Jahren in diesem Jahr bei der Bundestagswahl wählen. Wie das funktioniert erklären wir ebenfalls in einem großen Experten-Artikel in dieser Ausgabe der Mimmi.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Lesen.

Eure
Susanne Ellert



**Die nächste Ausgabe der Mimmi
erscheint im Winter 2021.**





THEMA:

ICH BESTIMME MIT!

Die MiMMi-Redaktion hat gefragt:



Wie funktioniert die Bundestagswahl?



Das Jahr 2021 ist ein besonderes Jahr. Im September wird der Bundestag neu gewählt. Was das bedeutet und wie die Wahl funktioniert, wollen wir Euch hier erklären. Wir dürfen dafür die Erklärungen der Bundeszentrale für politische Bildung nutzen.

Warum wählen wir Abgeordnete?

In Deutschland gibt es viele Millionen Bürger und Bürgerinnen. Wenn alle die Arbeit eines oder einer Abgeordneten machen, kann niemand einen anderen Beruf machen. Es gibt dann keine Bäckerinnen, Lehrer oder Busfahrerinnen. Dann kann man in Deutschland nicht gut leben.

Deshalb wählen die Bürger und Bürgerinnen Vertreter. Diese nennt man Abgeordnete. Die Bürger und Bürgerinnen wählen die Abgeordneten für 4 Jahre.

Das Volk wählt den Bundestag, also das Parlament. Der Bundestag entscheidet dann zum Beispiel über Gesetze, wählt den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin und kont-

rolliert die Regierung. Deshalb nennt man die Demokratie in Deutschland

Wer darf den Bundestag wählen?

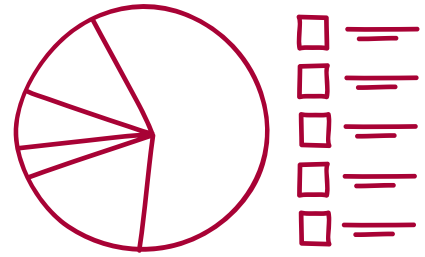
Du darfst wählen, wenn Du

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit hast, also Deutsche bist, und so einen deutschen Personalausweis hast und
- mindestens 3 Monate vor der Wahl einen Wohnsitz in Deutschland hast. Dein Wohnsitz ist da, wo Du beim Bürgeramt gemeldet sind. Für Deutsche, die im Ausland leben, gibt es besondere Regeln.

Wenn Du wahlberechtigt bist, stehst Du im Wählerverzeichnis. Eine Person darf bei einer Bundestagswahl nur einmal wählen.

Was steht auf dem Stimmzettel?

Die Parteien machen den Wählern und Wählerinnen Vorschläge, wer Abgeordneter im Bundestag werden soll. Dann kannst Du die Abgeordneten wählen. Die Abgeordneten vertreten Dich im Bundestag.



Bei der Bundestagswahl hast Du 2 Stimmen. Sie heißen Erststimme und Zweitstimme.

Was ist die Erststimme?

Mit der Erststimme wählst Du eine Person aus Deinem Wahlkreis. Diese Person soll einen Sitz im Bundestag bekommen. Meistens schlagen Parteien diese Personen vor. Für die Wahl wird Deutschland in Wahlkreise aufgeteilt. In jedem Wahlkreis sind ungefähr gleich viele Einwohner. In Deutschland gibt es 299 Wahlkreise.

Du kannst **eine** Person wählen, die Deinen Wohnort im Bundestag vertreten soll. Die Person mit den meisten Stimmen darf in den Bundestag. Man nennt sie **Wahlkreisabgeordneter oder Wahlkreisabgeordnete**.

Der oder die Wahlkreisabgeordnete kommt **direkt** in den Bundestag. Dabei ist es egal, wie viele Stimmen die Partei des Kandidaten oder der Kandidatin bekommt. Deswegen werden sie auch Direktkandidaten genannt. Aus jedem Wahlkreis kommt ein Abgeordneter oder eine Abgeordnete direkt in den Bundestag.

Was ist die Zweitstimme?

Mit Deiner Zweitstimme entscheidest Du, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag bekommt.



Ein Beispiel:

Doppelt so viele Menschen haben die Partei X gewählt wie die Partei Y. Dann bekommt auch die Partei X doppelt so viele Sitze im Bundestag wie die Partei Y. Die Zweitstimme ist für die Landesliste. Vor der Wahl machen Parteien eine Liste für jedes Bundesland. Deshalb heißt die Liste auch Landesliste. Auf der Landesliste stehen Kandidaten und Kandidatinnen einer Partei. Sie wollen Abgeordnete im Bundestag werden.

Vielleicht denkst Du, dass eine Partei gute Ideen hat. Oder Du findest die Kandidaten und Kandidatinnen auf der Liste gut. Dann wählst Du die Landesliste der Partei mit Deiner Zweitstimme!

Insgesamt machst Du also 2 Kreuze: ein Kreuz für die Erststimme und ein Kreuz für die Zweitstimme!

Was passiert nach der Wahl?

Die Wahlzettel werden aus den Wahlurnen geholt. Dann werden die Stimmen ausgezählt. Im Fernsehen laufen am Abend Sendungen zur Bundestagswahl. Dort werden Hochrechnungen gezeigt. Eine Hochrechnung zeigt ein geschätztes und berechnetes Ergebnis. Im Laufe des Abends werden immer mehr Stimmen ausgezählt. Die Hochrechnung wird immer genauer. Einen Tag nach der Bundestagswahl erfahren wir das endgültige Ergebnis der Wahl.



Politik – einfach erklärt!

einfach
POLITIK:



Noch viel mehr über die Bundestagswahl erfahrt ihr in dem Heft:

Bundestagswahl 2021

Das hat die Bundeszentrale für politische Bildung geschrieben. Das Heft gibt es auch als Hörbuch.



Das Heft und viele andere Informationen findet ihr hier:

<https://www.bpb.de/328776>



Das Hörbuch könnt ihr Euch hier anhören:

<https://www.bpb.de/mediathek/322339/einfach-politik-bundestagswahl-2021>

Der Artikel auf diesen Seiten entstand mit freundlicher Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung.



**Wie die Wahl funktioniert,
zeigt auch noch einmal das
Plakat auf der nächsten Seite!**



STARKE FRAUEN

Carolina erzählt ...



Klar bestimme ich mit!

Carolina ist Beschäftigte bei den Elbe Werkstätten in Hamburg. In ihrer Freizeit nimmt sie an einem Erwachsenenbildungskurs von Leben mit Behinderung Hamburg teil. Der heißt „Politik machen? Wir legen los“. Nora Peters von Leben mit Behinderung Hamburg hat mit Carolina über ihr politisches Engagement gesprochen.

Ich habe mich immer für Geschichte und so interessiert. Das hat mit 13 angefangen. Ich habe mich für die Zusammenhänge interessiert: Warum ist etwas so und nicht anders. Man kriegt ja auch etwas von den Eltern mit. Meine Eltern haben mich auch immer zum Wählen mitgenommen. Das hat mich auch motiviert. Dann redet man darüber, was sie gewählt haben und warum.

Ich bin Teilnehmerin in einem Erwachsenenbildungskurs von Leben mit Behinderung Hamburg. Der heißt „Politik machen? Wir legen los.“ Den gibt es seit 2017 und er findet jedes Jahr statt. Eine Freundin hatte mich auf den Kurs angesprochen. Sie wollte dort neue Freunde finden. Sie wollte es nicht alleine machen. Dann bin ich mit ihr hingegangen.

Für mich war klar: Es geht darum zu schauen, was man besser machen kann. Für mich geht es nicht darum, Freunde zu finden. Für mich geht es darum, etwas zur Politik zu machen. Die Bedingungen zu verbessern und die Leute auf etwas aufmerksam zu machen, worauf sie vorher nicht gekommen wären. Ganz viele haben keine Ahnung, was die Probleme von Behinderten sind.

Svenja Eggersmann hat 2018 das Projekt, also den Kurs „Politik machen“, in einem Wettbewerb vom bvkm eingereicht. Sie ist die Kursleitung zusammen mit Martin Gorlikowski. Er hat mich gefragt,



ob ich das Projekt in Berlin vorstellen möchte. Zusammen mit einem weiteren Teilnehmer. Damals hatte ich noch eine gesetzliche Betreuung. Heute habe ich keine mehr.

Nur mit der Unterstützung von Kerrin Stumpf war es für mich möglich, nach Berlin zu reisen. Sie ist die Geschäftsführerin des Elternvereins von Leben mit Behinderung Hamburg. Sie hat Geld akquiriert, sodass mich zwei Assistenten begleiten konnten. Sonst wäre es nicht möglich für mich gewesen, nach Berlin zu fahren und das Projekt vorzustellen. Es ist immer eine Frage der Kostenübernahme.

In Berlin habe ich das Projekt vorgestellt und auch noch einen Workshop gemacht. Der hatte das Thema Betreuungsrecht. Wir haben mit dem Projekt den zweiten Platz gemacht. Dazu fällt mir noch eine Geschichte ein. Für den Wettbewerb haben wir Videos gemacht von einigen Projektteilnehmern. So konnten mehr Personen von dem Projekt erzählen. In der Präsentation zur Ausscheidungsrunde ging es darum, ob unser Projekt prämiert werden soll. Wir hatten nur ein paar Minuten Zeit, um das Projekt zu präsentieren. Als ich

die Anmoderation gemacht habe, stellten wir fest, dass die Videos der anderen Kursteilnehmer viel zu leise waren. Man konnte sie nicht hören. Dann habe ich versucht, aus dem Kopf zusammenzufassen, was die einzelnen Leute ungefähr gesagt haben. Es war eine Ehre, dass wir ausgewählt wurden. Und dann will man sich auch nicht blamieren. Ich war sehr aufgeregt. Ich hatte Kurse in der Schule, wo wir Präsentieren gezielt geübt haben. Sonst hätte ich mich das nicht getraut.

Behinderte werden viel zu selten nach ihrer Meinung gefragt. Parteien machen zu wenig für die Behindertenpolitik. Aber es gibt auch Ausnahmen, zum Beispiel die BAG (Selbstbestimmte Behindertenpolitik) der Linken in Hamburg betreibt einen Inklusionsstammtisch.

Ich finde es gut, wenn es die Möglichkeit gibt, mitzuzuscheiden, diese Möglichkeit auch zu nutzen. Deswegen werde ich zur Bundestagswahl im September wählen gehen, weil man jede Chance nutzen muss, die eigene Meinung zu vertreten.

DEINE ENTSCHEIDUNG

IST GEFRAGT!

Über Jahre hinweg habt ihr auf dieser Seite ein Rätsel gefunden und auch gelöst. Nun könnt ihr entscheiden, was auf dieser Seite stehen soll.

Wollt ihr hier weiterhin Rätsel lösen?
Oder wünscht Ihr Euch etwas anderes für die letzte Seite der Mimmi?
Möchtet ihr hier vielleicht lieber Bilder sehen?
Oder möchtet ihr die Seite mit eurer besonderen Geschichte füllen?
Würdest ihr hier gerne von Euch selber gemachte Bilder sehen?
Oder sollen wir Euch hier Mädchen und Frauen vorstellen,
die etwas Besonderes geleistet haben?
Alles ist möglich und Ihr entscheidet mit!

Schreibt uns Eure Meinung oder Ideen an:

Mimmi@bvkm.de

oder per Post an:

bvkm

Redaktion Mimmi

Brehmstraße 5-7

40239 Düsseldorf